

Heil'ge, Hochgebenedeite

T. und M.: aus "Gesang- und Gebetbuch für die Diözese Trier", Trier 1847



Heil'-ge, Hoch-ge - be - ne - dei - te, die am Thron der Se - raph preist,
Du von E - wig-keit Ge-weih-te, Mut-ter durch des Ew'-gen Geist!

Schau' mit Mut - ter - lie - be nie-der, Himm-li - sche, von dei-nen Höh'n,
hör' auch uns' - re Ju - bel - lie - der, hö - re dei-ner Kin - der Fleh'n!

2. Du, die über Wolken thronet, hoch in Gottes Herrlichkeit,
Mittlerin, die herrlich lohnet, wer sich deiner Huld geweiht!
Laß uns feiern deine Feste, rein, durch keine Sünd' entweiht,
laß uns, deines Sohns Erlöste, preisen deine Herrlichkeit.
3. Große Jungfrau, voll der Gnade, die der Geist auf dich ergoß!
Du des neuen Bundes Lade, die das Heiligtum umschloß!
Du umschlangst mit Mutterarmen ihn, der Welten werden hieß,
zeigtest den auf deinen Armen, den der Mund der Väter pries.
4. Reine, die kein Nebelschleier schnöder Erdenlüste trübt,
die beseelt vom heil'gen Feuer stets der Liebe Werke übt'!
Gleich der Rose auf der Aue, wie die Lilie in dem Tal,
blühtest du im Himmelstaue und der Gnade Sonnenstrahl.
5. Nun Verklärte nah am Throne, die des Ew'gen Licht umfleußt!
Fleh' für uns zu deinem Sohne, daß er sende seinen Geist!
Daß wir, wann wir ausgestritten, in verklärter Lichtgestalt
kommen zu des Friedens Hütten, wo der Strom des Lebens wallt.